

14. März 2017

Ehrenzeichenüberreichung im NÖ Landhaus durch Landeshauptmann Pröll

„Zeit und Talent eingesetzt, Kraft aufgebracht und Herz gegeben“

Der Sitzungssaal des NÖ Landtages war am heutigen Dienstag wieder Schauplatz einer Ehrenzeichenüberreichung an verdiente Persönlichkeiten: Die Verleihung in diesem Rahmen wurde zum 140. und letzten Mal in seiner Funktion als Landeshauptmann von Dr. Erwin Pröll vorgenommen. Unter den insgesamt 53 Auszeichnungen befanden sich 41 Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich, eine Gedenkmedaille des Landes Niederösterreich, ein Berufstitel, vier Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich sowie sechs Ehrenzeichen für langjährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Rettungswesens.

„Der Landtagssitzungssaal bietet heute einen wunderbaren Rahmen für Menschen, die in den letzten Jahren und Jahrzehnten unglaublich viel für Niederösterreich getan haben. Sie haben Zeit und Talent eingesetzt, Kraft aufgebracht und Herz gegeben, um unser Land gemeinsam zu gestalten“, betonte dabei der Landeshauptmann.

Niederösterreich habe heute in Europa einen klingenden Namen, erinnerte Pröll dabei insbesondere an die Auszeichnung zur „Europäischen Unternehmerregion“ und an den „Europäischen Breitbandpreis“. Im Spannungsfeld der internationalen Entwicklung könne Niederösterreich heute auf die höchste Beschäftigungsrate, Rekordzahlen im Tourismus, ein deutlich über dem Österreich-Durchschnitt liegendes Wirtschaftswachstum und einen prognostizierten Bevölkerungszuwachs von 25 Prozent bis zum Jahr 2080 verweisen: „Das ist ein großes Kompliment für die gemeinsame Arbeit, die Lebensqualität und das Lebensumfeld in Niederösterreich“, führte der Landeshauptmann aus.

Damit könne man heute die Grundlagen für eine gute Zukunft schaffen. Im Bereich der Wissenschaft etwa könne man nach einem intensiven Aufbau der Infrastruktur beginnen, die Ernte einzufahren: „Dort, wo Innovationskraft zu Hause ist, dort kann man auch im internationalen Wettbewerb reüssieren“, sprach Pröll dabei u. a. das MedAustron-Projekt, die Landsteiner Privatuniversität und das IST Austria an.

Auch die Kulturarbeit sei ein wichtiger Entwicklungsmotor, Niederösterreich sei heute als Kulturland weit über die Grenzen hinaus anerkannt, meinte der Landeshauptmann. Heute halte man bei rund 2 Millionen Besuchern von Kulturveranstaltungen pro Jahr, das sei auch eine gute Grundlage für die touristische Entwicklung. Durch die diesjährige Landesausstellung in Pöggstall, das Haus der Geschichte in St. Pölten und die Landesgalerie in Krems erwarte er sich weitere Akzente. „Überall dort, wo Kultur zu Hause

NK Presseinformation

ist, dort ist auch Kreativität zu Hause", unterstrich Pröll.

Die an diesem Tag Ausgezeichneten seien Hauptexponenten des guten Weges, auf dem sich Niederösterreich befinde, auf dem die Menschen zusammenstünden und -hielten, unterstrich Pröll abschließend und hielt fest, dass die Arbeit mit so vielen Menschen wie diesen und das von ihnen entgegengebrachte Vertrauen auch ihm sehr viel Kraft gegeben habe. Mit der Bitte, „das Miteinander hochzuhalten, weiter Tatkraft einzubringen und die Liebe zur Heimat Niederösterreich nicht versiegen zu lassen“, beschloss der Landeshauptmann seine letzte Ehrenzeichen-Rede im Landtagssaal.